

SO HANDELN WIR

TÄTIGKEITSPLAN 2026–2028

Informationen zum Schulbetrieb	2
Gremien	3
Didaktik	3
Dienste und Angebote	6

Die Landesfachschole für Sozialberufe „Hannah Arendt“ ist ein komplexes, dynamisches System. Ziel ist es, einen reibungslosen Ablauf des Schulgeschehens zu gewährleisten und Weiterentwicklung zu ermöglichen. Der Tätigkeitsplans informiert über den Schulbetrieb des laufenden Schuljahres, er wird jährlich aktualisiert.

Informationen zum Schulbetrieb

Ausbildungen

An der LFS „Hannah Arendt“ werden im Schuljahr 2025-26 folgende beruflichen **Ausbildungen** angeboten:

- Sozialbetreuer/Sozialbetreuerin
- Pflegehelfer/Pflegehelferin
- Fachkraft für die Kinderbetreuung
- Tagesmutter/Tagesvater
- Mitarbeiter/Mitarbeiterin in für Integration
- Pädagogische Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
- Zahnarztassistenten/
Zahnarztassistentinnen
- Krankenpflegeassistenten/-assistentinnen

Zudem bieten wir mit **der Berufsfachschule für Soziales und Pflege** eine Grundausbildung nach der Mittelschule an.

Neu seit dem Schuljahr 2025/2026 bietet die Landesfachschole „Hannah Arendt“ das 5. Jahr mit der **Fachrichtung Gesundheit – und Sozialdienste** an. Der Abschluss führt zum **Maturadiplom**.

Die Ausbildungen finden in Vollzeitform, berufsbegleitend und in Teilzeitform statt.

Neben dem Hauptsitz in der Wolkensteingasse 1 in Bozen führen wir die Außensitze in Brixen, Stadelgasse 8/B und in Meran, Galileo Galileistr. 33, sowie Klassen an der Außenstelle der Landesberufsschule Schlanders, in der Berufsfachschule für Steinbearbeitung, Schulweg 8/b in Laas und in der Fachschule Dietenheim, Gänsbichlstr. 2.

Im Schuljahr 2026-27 sind **676 Studierende** (Stand 15.09.2026) eingeschrieben, 206 davon sind minderjährig, 125 Studierende haben Anrecht auf Integrations- und Inklusionsmaßnahmen. 90 % der Studierenden sind Mädchen/Frauen, 10% der Studierenden sind Jungs/Männer, die Altersspanne reicht von 14 bis 64 Jahren. 10 Personen haben sich bisher als Privatisten und Privatistinnen angemeldet.

Die Studierenden besuchen insgesamt **42 Klassen**, 25 davon im Hauptsitz in Bozen, 5 in Meran, 9 in Brixen, 2 in Dietenheim und 1 in Laas.

Verwaltung

Die Verwaltung besteht aus vier Sekretariaten mit insgesamt 8 Mitarbeiterinnen, die schwerpunktmäßig den Bereichen Buchhaltung, Abwicklung Schuljahr und Verwaltung Studierende, Verwaltung Lehrpersonen und Schulfürte/Schulfürten und Instandhaltung sowie Weiterbildung zugeordnet sind.

Zum **nicht unterrichtenden technischen Personal** zählen insgesamt 12 Personen, je 2 an den Außenstellen Meran und Brixen und 8 am Hauptsitz in Bozen.

Das **Sekretariat** ist von Montag-Freitag von 07:45 Uhr bis 13:20 Uhr und von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Gremien

Die **Leitung** der Schule hat Ulrike Egger inne, ihre Stellvertreterin ist Marisa Abate.

Das **Kollegium** besteht im Schuljahr 2026-27 aus insgesamt 79 Lehrpersonen, 1 Bibliothekarin und 2 Sozialpädagoginnen für die Schulsozialarbeit und sozialpädagogische Begleitung der Studierenden.

Der **Schulrat** besteht aus Ulrike Egger, den Vertretern/Vertreterinnen der Studierenden, der Elternvertreterin Frau Ladurner Sara, den Vertretern/Vertreterinnen der Lehrpersonen Marisa Abate, Susanne Hellweg, Stefan Oberrauch, Manfred Ladurner und der Verantwortlichen für die Verwaltung Patrizia Frank. Die beiden Vertreter/Vertreterinnen der Studierenden sowie eine weitere Elternvertreterin werden im Herbst im Rahmen der Schulratswahlen gewählt.

Der **Direktionsrat** besteht aus Ulrike Egger und Marisa Abate sowie den gewählten Vertreterinnen Livia Cornelia Bernardoni, Katrin Haller und Christine Pernstich, dazu kooptiert wurden die Stellenleiterinnen Frau Klara Gstrein und Frau Susanne Hellweg.

Die Koordinatorin **der sozialpädagogischen Ausbildungen** ist Frau Birgit Michelon.

An der Schule arbeiten **16 Fachgruppen** aus den Bereichen Deutsch/Gemeinschaftskunde, Pädagogik/Psychologie, Rechtskunde, Soziologie, Pflege, Ernährungslehre/Hauswirtschaftskunde, Freizeitpädagogik, Anatomie/Pathologie/Pharmakologie, Italienisch, Rehabilitation, Religion, Englisch, Informationstechnik und Mathematik, Sport sowie individuelle Lernbegleitung. Die Fachgruppen treffen sich in der Regel 3-mal pro Jahr. 2 Mal pro Jahr treffen sich die Fachgruppenleitungen (siehe Anhang 2).

16 Arbeitsgruppen haben zum Ziel, die Arbeit an der Schule auf unterschiedlichen Ebenen zu optimieren.

Die **Klassenräte** treffen sich in der Regel 5-mal pro Jahr, an 2 Terminen werden die Vertreter/Vertreterinnen der Studierenden und der Eltern der Minderjährigen eingeladen.

Über die deutsche Berufsbildung (ERABB) be-

steht für die Lehrpersonen und die Mitarbeiterinnen der Verwaltung die Möglichkeit, im Ausland Jobshadowings, Hospitationen und Fortbildungen durchzuführen.

Neu an die Schule gekommene Lehrpersonen (**Neulehrer/Neulehrerinnen**) werden von den **Tutorinnen** Johanna Premstaller und Marisa Abate begleitet.

Eine **Denk- und Beratungsgruppe**, bestehend aus Birgit Michelon, Elmar Tratter, Marisa Abate, Stefan Oberrauch und Christoph Vigl steht der Direktorin für allfällige Aspekte beratend zur Seite, für **rechtliche Fragen** stehen Klara Gstrein und Stefan Oberrauch zur Verfügung.

Didaktik

Wir unterrichten nach dem **Lernfeldkonzept**, praxisnah, handlungs- und kompetenzorientiert und fächerübergreifend. Unterricht und das Geschehen an der Schule verstehen wir als Übungsfeld für die berufliche Praxis.

Dabei gehen wir von gleichberechtigter Teilhabe und Partizipation der Studierenden aus, nehmen diese in ihrer Individualität wahr und begleiten sie auf ihrem Bildungsweg auch individuell.

Der **Rat der Studierenden**, bestehend aus allen Klassenvertretern/Klassenvertreterinnen trifft sich drei Mal im Jahr während der Unterrichtszeit.

Regelmäßige Lernberatung außerhalb der Unterrichtszeit ist in das Ausbildungskonzept integriert. Zusätzlich können Studierende, Eltern und auch Lehrende die **Schulberatung** der Landesfachschule für Sozialberufe in Anspruch nehmen. Diese wird im Schuljahr 2026-27 von den beiden ausgebildeten Psychotherapeutinnen/Beraterinnen Karin Amplatz und Alessandra Corti angeboten.

Die Studierenden der Vollzeitklassen führen im Laufe der Ausbildung ein **Portfolio**, welches den Lernweg, erworbene Kompetenzen, Entwicklungen der Stärken und Fähigkeiten und Reflexionen dokumentiert. Für die Gestaltung des Portfolios werden Grundrichtlinien von der Landesfachschule vorgegeben.

2 Schulsozialpädagoginnen verrichten in Bozen, Meran und Brixen **Schulsozialarbeit**. Im Schuljahr 2026-27 sind dies Anna Gippone und Siegrid Neulichedl. Für minderjährige Studierende, die noch keine klare Vorstellung über ihren weiteren Ausbildungsweg haben, organisiert die Schule **Orientierungspraktika**.

Unsere Schule nimmt an dem vom Europäischen Sozialfonds geförderten Projekt „Schulsozialarbeit an den berufsbildenden Schulen“ teil. Dies ermöglicht, Präventionsmaßnahmen zu verschiedenen Themen anzubieten und erlebnispädagogische Projekte durchzuführen.

Zu Beginn des Schuljahres findet in den Klassen mit Minderjährigen ein **Elternabend** statt, bei besonderen Projekten wird ein zusätzlicher einberufen.

An **den 2 Sprechtagen** für die Klassen mit minderjährigen Studierenden haben Studierende und deren Eltern die Möglichkeit, Rückmeldungen einzuholen und auch zu geben. Die **individuellen Sprechstunden der einzelnen Lehrpersonen** sind auf der Homepage der Schule abrufbar.

Wir arbeiten mit dem **digitalen Register**, in das neben den Lehrpersonen auch Studierende und Eltern von Minderjährigen Einsicht nehmen können.

Der **Unterricht** für die Studierenden findet in Präsenz statt. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr und endet an den Vormittagen um 13.10 Uhr. In der Regel haben die Studierenden an zwei Nachmittagen Unterricht, dieser beginnt um 14:15 Uhr und endet je nach Ausbildung maximal um 17:10 Uhr.

Termin des **pädagogischen Tages** für das Schuljahr 2026/2027 ist 19.04.27, der Unterricht für die Studierenden entfällt an diesem Tag.

Im Schuljahr 2026-27 werden insgesamt ca. 800 3-8-wöchige **Praktika** organisiert, 630 in Einrichtungen der Sozialdienste und des Gesundheitswesens, 40 in der Kleinkindbetreuung, 36 an Schulen und 100 im Kindergarten. Im Vorfeld organisiert die Schule für alle Studierenden eine

arbeitsmedizinische Fachvisite.

Die Inhalte des Fachbereichs **Gesellschaftliche Bildung** werden in allen Ausbildungen fächerübergreifend unterrichtet und bewertet. Beteiligte Fachbereiche sind Rechtskunde, Gemeinschaftskunde, Praxis- Methodenlehre, Psychologie, Soziologie.

Lehrausgänge und/oder eintägige **Lehrausflüge** sowie **mehrtägige Projekte** ergänzen den Unterricht an der Schule

Im Laufe des Schuljahres 2026-27 finden ca. 165 **fächerübergreifende Lernfeldbewertungen** statt, davon 56 schriftliche und 109 mündlich-praktische Prüfungen. Während die schriftlichen Lernfeldprüfungen im Rahmen der Unterrichtszeit stattfinden, kommen die Studierenden für die mündlich-praktischen Lernfeldprüfungen in der Regel an den freien Nachmittagen zu ihrem Termin zur Prüfung.

Neben den Lernfeldprüfungen erfolgen in den einzelnen Fachbereichen und auch fächerübergreifend weitere Leistungsbewertungen.

Von Oktober 2026 bis April 2027 findet an der Schule in Bozen für die Studierenden der 4. Klasse der Berufsfachschule für Soziales und Pflege sowie für die Studierenden der 3. Klasse der Vollzeitausbildung zum/r Sozialbetreuer/ Sozialbetreuerin das **Zugangsverfahren zum einjährigen Lehrgang an der Berufsbildung zum Erwerb des Diploms der staatlichen Abschlussprüfung der Oberstufe** statt.

Der Vorbereitungskurs umfasst 60 Stunden zu je 20 Unterrichtsstunden in den Fachbereichen Deutsch, Italienisch und Mathematik.

Am 27. Oktober 2026 findet nachmittags die **2. Prüfungssession der Abschlussprüfung** zum/ zur Pflegehelfer/ Pflegehelferin und zum/r Sozialbetreuer/ Sozialbetreuerin statt.

Die **Abschlussprüfungen** für die Ausbildung Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen für Integration und jene der Ausbildung Tagesmutter/ Tagesvater finden im Februar 2027 in Bozen und in Brixen statt. Zwei Abschlussprüfungen der Pflegehelfer/ Pflegehelferinnen sind im März 2027 in Bozen und

Dietenheim eingeplant.

Im Juni 2027 finden weitere 12 Diplomprüfungen in den Ausbildungen Kinderbetreuer/ Kinderbetreuerinnen, Pädagogische Mitarbeiter/ Mitarebieterinnen für den Kindergarten, Pflegehelfer/Pflegehelferinnen und Sozialbetreuer/ Sozialbetreuerinnen, Krankenpflegeassistenten/ Krankenpflegeassistentinnen und Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen für Integration statt. Die staatliche Abschlussprüfung „Matura“ beginnt am 16. Juni 2027.

15 Minuten vor dem Unterricht, in den Pausen am Vormittag und am Nachmittag gewährleisten in allen Sitzen Lehrpersonen den **Aufsichtsdienst**.

Die ersten 5 Unterrichtsstunden sind zusätzlich über den **Bereitschaftsdienst** im Hauptsitz in Bozen gesichert. In der Außenstelle in Brixen sind die ersten drei Unterrichtsstunden mit dem Bereitschaftsdienst und in allen anderen Außenstellen ist die erste Unterrichtsstunde mit dem Bereitschaftsdienst gedeckt.

Weitere Dienste und Angebote

Die **Schulbibliothek** wird von Monika Platzer geleitet. Sie organisiert regelmäßig Veranstaltungen und Lesungen. Im monatlichen Newsletter werden Neuigkeiten und Angebote vorgestellt.

In der Außenstelle in Brixen sind auch die Kolleginnen Renate Hoellmueller und Ingrid Ninz für die Bibliothek zuständig.

In den Außenstellen Brixen und Meran stehen je **eine Koordinatorin** der Direktorin zur Seite. In Brixen hat diese Aufgabe Frau Klara Gstrein und in Meran Frau Susanne Hellweg über.

Jährlich erstellen wir ein **Weiterbildungsprogramm**, welches für eine moderne und innovative Arbeit in den sozialen Diensten und für die Arbeit mit Kleinkindern steht.

Angeboten werden jährlich etwa 70 berufliche Weiterbildungskurse für Fachpersonen in den Sozialdiensten und in der Kleinkinderbetreuung. Wir

bieten Weiterbildungen zu Themen der Pflege, Betreuung und Begleitung, Tagesbetreuung und Aktivierung, Körperarbeit und Entspannung, Sozial- und Personalkompetenzen, Sozialmanagement und Kleinkinderbetreuung.

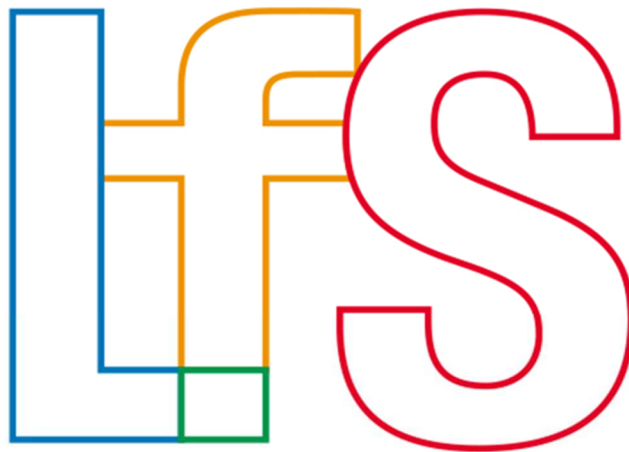
Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über die Homepage, Facebook und Instagram, durch Presseaussendungen und mit dem **Tag der offenen Tür**, der in diesem Schuljahr am 12.12.2026 stattfindet.

Mit der **Schulzeitung Ahá**, welche zwei Mal im Schuljahr erscheint, werden verschiedene Aktionen, Projekte, Tätigkeiten und Themen publiziert.

Mit dem Bereich der **Arbeitssicherheit** befassen sich Matthias Gamper und Birgit Gasser. Diese Aufgabe umfasst die Organisation der Schulung und Übung des Sicherheitsmanagements der Schule für Studierende und Lehrpersonen. Weiters umfasst dieser Bereich die regelmäßige Kontrolle und die Dokumentation der Sicherheitsstrukturen der Gebäude. Alle Studierenden absolvieren eine 12-stündige Ausbildung zur Arbeitssicherheit im Bereich Pflege und Soziales.

Der **Schutz der Daten** erfolgt laut der Verordnung (EU) 2016/679 des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung).

Datenschutzverantwortlicher der Schule ist Stephan Tschigg, Abteilung 16 Bildungsverwaltung.



landesfachschule für sozialberufe
hannah arendt

Wolkensteingasse 1

I- 39100 Bozen

Tel. 0471 973 494

Fax 0471 980 738

lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it

www.sozialberufe.berufsschule.it

Weiterbildung im Sozialbereich

Anmeldung und Information:

Tel. 0471 303 021

weiterbildung.sozialberufe@schule.suedtirol.it